

Studienplan für die

Propädeutischen Fächer

und die

Zusatzfächer

angeboten von der Math.-Nat. und Med. Fakultät
im Rahmen eines Bachelor of Science oder für
andere Studiengänge mit diesen Programmen

Einleitung

Angenommen von der Math.-Nat. und Med. Fakultät am 30.05.2022
Revidierte Version vom 14.04.2025

1 Allgemeines

Dieses Studienplan enthalten alle notwendigen Informationen über das Studium der propädeutischen Fächer und der Zusatzfächer, sei es im Rahmen eines Studiums zur Erlangung eines Bachelor of Science oder im Rahmen eines anderen Studiengangs, in dem die betreffenden Fächer anerkannt werden. Diese Studienpläne entsprechen den im **Reglement vom 30. Mai 2022 für die Erlangung der Bachelor of Science und der Master of Science der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen und Medizinischen Fakultät**, im Folgenden „Reglement“ genannt, festgelegten Bedingungen.

Das Reglement vom 30. Mai 2022 für die Erlangung der Bachelor of Science und der Master of Science, schreibt für das Bachelor- und Masterstudium, sowie für die Zusatzfächer eine Beschränkung der Studiendauer vor (siehe Artikel 11, 13 und 14) (<https://www.unifr.ch/scimed/de/rules/regulations>).

1.1 Allgemeiner Aufbau der Bachelor-Studiengänge

Die Bachelorstudiengänge in **Mathematik**, **Informatik** und **Geographie** enthalten im Hauptfach ein propädeutisches Fach (prop. Fach) zu 12 ECTS-Credits. Zudem werden weitere 60 ECTS-Credits in ein oder zwei Zusatzfächern verlangt. Der allgemeine Aufbau ist der folgende:

1.-2. Semester	prop. Fach	Hauptfach	Zusatzfach oder -fächer
3.-4. Semester	Hauptfach		
5.-6. Semester	Hauptfach		

Die Bachelorstudienpläne in **Physik**, **Chemie**, **Erdwissenschaften**, **Biologie**, **Biochemie**, **Biomedizinische Wissenschaften** und **Sport- und Bewegungswissenschaften (Option Unterricht)** enthalten im ersten Jahr des Hauptfachstudiums ein bis drei propädeutische Fächer. Ein Hauptfach zu 150 ECTS-Credits wird durch ein Zusatzfach von 30 ECTS vervollständigt. Für ein Hauptfach mit 120 ECTS-Credits sehen die Studienpläne ein Zusatzfach zu 60 ECTS oder zwei Zusatzfächer zu je 30 ECTS vor. Der generelle Aufbau sieht dann so aus:

1.-2. Semester	prop. Fach	prop. Fach	prop. Fach	Hauptfach		1.-2. Semester	prop. Fach	prop. Fach	prop. Fach	Hauptfach
3.-4. Semester	Hauptfach				Zusatzfach	3.-4. Semester	Hauptfach			Zusatzfach oder -fächer
5.-6. Semester						5.-6. Semester				

Der Studienplan der **BSc in Sport- und Bewegungswissenschaften (Option Gesundheit – Leistung – Forschung)** beinhaltet kein Zusatzfach und hat die folgende Struktur:

1.-2. Semester	Hauptfach		
3.-4. Semester	Hauptfach	prop. Fach	Hauptfach
5.-6. Semester	Hauptfach	prop. Fach	Hauptfach

Die Fakultät bietet 9 propädeutische Fächer an: Mathematik, Informatik, Physik, Chemie (Variante A und B), Geowissenschaften, Biologie (Variante I und II) und Umweltwissenschaften. Welche propädeutischen Fächer studiert werden müssen oder als Wahlfach belegt werden können, ist in den Studienplänen der verschiedenen Bachelorstudiengänge festgelegt.

Die Fakultät bietet 33 Zusatzfächer an. Die Zulassung zu diesen Fächern kann von Vorbedingungen abhängen. Es wird empfohlen, die Wahl eines Zusatzfachs mit dem/der Studienberater_in dieses Faches und dem-/derjenigen des Hauptfachs abzusprechen.

1.1.1 Andere Zusatzfächer

Es kann auch ein Zusatzfach ausserhalb der Fakultät gewählt. Eine Liste der von den anderen Fakultäten der Universität Freiburg angebotenen Zusatz/Nebenfächer ist auf der Website <http://studies.unifr.ch/de> ersichtlich. Auskunft über weitere Zusatzfächer geben die Studienberater der Hauptfächer.

1.1.2 Stundenpläne

Es gibt einige „klassische“ Kombinationen aus Haupt- und Zusatzfach, die häufig von Studierenden gewählt und nach Möglichkeit beim Erstellen der Stundenpläne berücksichtigt werden. Bei seltener gewählten Fächerkombinationen können Stundenplankollisionen auftreten, die eine von den aufgeführten Plänen abweichende Zeiteinteilung des Studiums im Zusatzfach erfordern. Die Verantwortung für den Umgang mit diesen Schwierigkeiten liegt bei den Studierenden.

1.1.3 Unterrichtseinheiten (UE)

Sowohl die propädeutischen Fächer als auch die Zusatzfächer setzen sich aus Unterrichtseinheiten zusammen. Es handelt sich dabei um Vorlesungen, Übungen, Praktika, Proseminare, Projekte usw., denen jeweils eine gewisse Anzahl von **ECTS-Credits** (*European Credit Transfer System*) entspricht.

1.2 Erlangte Kompetenzen

Mit jedem erfolgreich bestandenen **propädeutischen Fach** erwerben die Studierenden Grundkenntnisse in einem Gebiet, das nicht direkt zum Hauptfach gehört, aber für dessen besseres Verständnis wichtig ist. Zudem erweitern die propädeutischen Fächer den wissenschaftlichen Horizont der Studierenden.

Mit einem **Zusatzfach** im Rahmen des BSc entwickeln die Studierenden einen Zugang zur Interdisziplinarität, der es ihnen erleichtern wird, mit Fachleuten anderer Disziplinen zu kommunizieren und zusammen zu arbeiten.

Dank der **zweisprachigen Ausbildung** kennen die Studierenden die Fachbegriffe in beiden Sprachen und sind fähig, einen Dialog mit Fachleuten deutscher und französischer Sprache zu führen.

1.3 Bewertung der Unterrichtseinheiten und Erwerb der ECTS-Credits

Der Erwerb der ECTS-Credits geschieht in zwei Etappen: die **Bewertung** der Unterrichtseinheiten und die **Anerkennung** der ECTS-Credits, wobei die bewerteten Unterrichtseinheiten in **Anrechnungseinheiten** gruppiert werden.

Die **Bewertung von Übungen, Praktika, Workshops und (Pro-)Seminaren** erfolgt nach Kriterien (Anzahl abgegebener Übungsseries, erfolgreich abgeschlossener Versuche, Berichte usw.), die zu Beginn des Semesters bekanntgegeben werden. Es wird entweder eine Note erteilt, oder die Leistung als ausreichend oder ungenügend bewertet. Die Bewertung als ausreichend kann eine Vorbedingung für die Zulassung zur Prüfung über die entsprechende Vorlesung sein.

Die **Evaluation der Vorlesungen und Vorlesungen mit Praktika** erfolgt durch mündliche, schriftliche oder praktische Prüfungen. Art und Dauer der Prüfungen sind in den Anhängen zu den Studienplänen festgelegt (<http://www.unifr.ch/scimed/de/plans>). Sie finden im allgemeinen während dreier Prüfungssessionen statt (Winter, Sommer, Herbst) mit Ausnahme der praktischen Prüfungen im Fach Sport, welche in der Regel am Semesterende stattfinden. Für jede Prüfung schreiben sich die Studierenden über das Studierendenportal MyUniFR (<https://my.unifr.ch/>) innerhalb der vorgesehenen Frist ein. Die Prüfung bezieht sich auf den Stoff der zuletzt unterrichteten UE. Ausnahmen werden vom betreffenden Departement und/oder der verantwortlichen Lehrperson mitgeteilt. Die Notenskala reicht von 6 (beste Note) bis 1 (schlechteste Note). Eine Prüfung, die mit einer Note unter 4 bewertet wurde, kann einmal wiederholt werden, und zwar frühestens in der folgenden Prüfungssession.

Jede **Anrechnungseinheit** umfasst mehrere Unterrichtseinheiten, die aber getrennt evaluiert werden können. Die verschiedenen Anrechnungseinheiten werden in Artikel 24 und 27 des Reglements festgelegt; ihre Zusammensetzung wird in diesem Studienplan präzisiert. Die propädeutischen Fächer gehören dabei zur Anrechnungseinheit des ersten Jahres des Hauptfachs. Dagegen bildet jedes Zusatzfach eine unabhängige Anrechnungseinheit.

Die Bedingungen für die Anrechnung von ECTS-Credits sind in Art. 25 des Reglements beschrieben.

Nach der Anrechnung stellt das Dekanat auf Anfrage und nach Bezahlung der Prüfungsgebühren einen Leistungsnachweis aus, in welchem die Prüfungsergebnisse und die Anzahl erworbener Credits bestätigt werden (Art. 28 und 30 des Reglements).

1.4 Unterrichtssprachen

Der Unterricht der propädeutischen Fächer und der Zusatzfächer ist zweisprachig französisch-deutsch. Dies bedeutet, dass gewisse Kurse auf Französisch und andere auf Deutsch gehalten werden, je nach Wahl des/der Dozierenden. Die Studierenden haben jedoch immer die Möglichkeit, sich in der einen oder anderen Sprache auszudrücken. Die Lehrveranstaltungen des 3. Jahres können gelegentlich auf Englisch gehalten werden.

1.5 Wissenschaftsethik

Ethische Prinzipien gehören auch in die wissenschaftliche Ausbildung. Die Grundsätze der Ethik verlangen, dass auch in der wissenschaftlichen Ausbildung die international anerkannten Regeln beachtet werden. Insbesondere sind bei der Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit (Projekt, Seminar, Bachelor- oder Masterarbeit, Bericht usw.) alle Quellen (Zeitschriftenartikel, mündliche Mitteilungen, Internetseiten usw.) korrekt zu zitieren.

In diesem Zusammenhang hat die Fakultät einen obligatorischen Kurse eingerichtet. Ausführliche Beschreibungen finden Sie unter: <https://www.unifr.ch/scimed/de/integrity>

Einführung und Recherche in der Bibliothek

Ziel ist es, die spezifischen Ziele und Methoden der Literaturrecherche kennenzulernen.

Der Kurs muss im ersten Studiensemester absolviert werden. Sie können Ihre Ergebnisse erst einsehen, nachdem Sie diesen Kurs erfolgreich abgeschlossen und das unterschriebene Formular „Erklärung zur wissenschaftlichen Integrität“ eingereicht haben.

1.6 Reglemente und weitere Informationen

Vollständige und detaillierte Angaben zu den Bachelorstudiengängen finden Sie in den Dokumenten, die auf der Webseite <http://www.unifr.ch/scimed/de/plans> aufgeführt sind. Sie können diese auch beim Dekanat der Math.-Nat. und Med. Fakultät, Museumsweg 8, CH-1700 Freiburg, beziehen.